| **Lehramt für Sonderpädagogik** | | |
| --- | --- | --- |
| **Fach : Förderschwerpunkt Lernen** | | |
| **Kompetenzen aus der APVO-Lehr** | **Konstitutive fachspezifische Kompetenzen** | **Handlungsfelder (exemplarisch)** |
| **1. Kompetenzbereich Unterrichten** |  |  |
| **1.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst planen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam.** |  | ***Arbeitsaufträge im gemeinsamen Unterricht (🡪 KEA)*** |
| 1.1.1 Sie ermitteln die Lernausgangslage, stellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler fest, setzen didaktische Schwerpunkte und wählen entsprechende Unterrichtsinhalte und Methoden, Arbeits- und Kommunikationsformen aus. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst analysieren die pädagogische Ausgangslage von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen des Lern- und Leistungsverhaltens bezüglich verschiedener Entwicklungsbereiche und leiten daraus individuelle Lerninhalte, Materialien, Ziele und Methoden ab.  Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst organisieren in Klassen mit Gemeinsamem Unterricht den Unterricht für Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen des Lernens zielgleich oder zieldifferent. | Lernvoraussetzungen feststellen  Lernstand bestimmen und Differenzierungsmöglichkeiten ableiten  Berücksichtigung verschiedener didaktisch/methodischer Konzepte, z.B.:   * Handlungsorientierung * Kooperatives Lernen * Selbstgesteuertes Lernen   Kompetenzfestlegung  Nutzung von Präventions- und Interventionskonzepten, z.B.   * Aspekte des Classroom Management * Rückmeldesysteme * Regeln und Rituale   Analysieren von Unterrichtsstörungen |
| 1.1.2 Sie formulieren und begründen Lernziele unter Berücksichtigung der Kerncurricula im Hinblick auf erwartete Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. |
| 1.1.3 Sie berücksichtigen bei der Unterrichtsplanung die geschlechterspezifische, soziale, kulturelle und sprachliche Heterogenität der Lerngruppe. |
| 1.1.4 Sie berücksichtigen bei der Konzeption des Unterrichts die Möglichkeiten des fächerübergreifenden und –verbindenden sowie des interkulturellen Lernens. |
| 1.1.5 Sie stellen eine hinreichende Übereinstimmung zwischen den fachwissenschaftlichen Grundlagen sowie den fachdidaktischen und methodischen Entscheidungen her. |
| 1.1.6 Sie strukturieren den Verlauf des Unterrichts für einen bestimmten Zeitraum. |
| **1.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst führen Unterricht fach-, sach- und schülergerecht sowie lernwirksam durch.** |  |  |
| 1.2.1 Sie unterstützen Lernprozesse auf der Grundlage psychologischer und neurobiologischer Erkenntnisse sowie auf der Grundlage von Theorien über das Lernen und Lehren. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen lernförderliche Prinzipien (z.B. Ritualisierung, Handlungsorientierung) und setzen diese im Unterricht um. | Lernen individuell begleiten zum Aufbau tragfähiger Lernstrategien durch z.B.   * Rituale * Lerntagebücher * Kompetenzraster * Rückmeldesysteme * Advanced Organizer * Differenzierungsmatrix * Direct Instruction |
| 1.2.2 Sie organisieren Lernumgebungen, die unterschiedliche Lernvoraussetzungen und unterschiedliche soziale und kulturelle Lebensvoraussetzungen berücksichtigen, Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler anregen und eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Lernen und Arbeiten fördern. |
| 1.2.3 Sie organisieren den Unterrichtsablauf sowie den Einsatz von Methoden und Medien im Hinblick auf die Optimierung der Lernprozesse. | Individualisierung und Differenzierung (hypothesengeleitete individuelle Fo(e)rderplanung/ Umsetzung von Förderaspekten, auch im inklusiven Kontext) z.B.   * Einsatz von sog. „Energizern“ * Nutzung erprobter Prinzipien wie „think-pair-**share“** * Strukturierungsmethoden für offene Lernsituationen |
| 1.2.4 Sie wählen Formen der Präsentation und Sicherung von Arbeitsergebnissen, die das Gelernte strukturieren, festigen und es zur Grundlage weiterer Lehr-Lern-Prozesse werden lassen. |
| 1.2.5 Sie schaffen ein kooperatives, lernförderliches Klima durch eine Kommunikation, die schülerorientiert ist und deutlich macht, dass andere geachtet und wertgeschätzt werden. |
| **1.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst evaluieren und reflektieren Unterricht.** |  |  |
| 1.3.1 Sie evaluieren Unterricht und reflektieren ihn, auch mit Kolleginnen und Kollegen, im Hinblick auf Lernwirksamkeit und Nachhaltigkeit für die Schülerinnen und Schüler. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst überprüfen ihren eigenen Unterricht im Hinblick auf lernförderliche Prinzipien wie z.B   * Motivation * Strukturierung * ...   und beobachten den individuellen Lernzuwachs der Schülerinnen und Schüler. |  |
| 1.3.2 Sie nutzen die aus dem Reflexionsprozess gewonnenen Erkenntnisse für die Optimierung des Unterrichtens, auch in Kooperation mit Kolleginnen und Kollegen. |  |  |
| **2. Kompetenzbereich Erziehen** |  |  |
| **2.1. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst vermitteln Wertvorstellungen und Normen und fördern eigenverantwortliches Urteilen und Handeln der Schülerinnen und Schüler.** |  |  |
| 2.1.1 Sie reflektieren ihr Handeln, insbesondere ihr Handeln als Vorbild | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst   * kennen Konzepte der Prävention und Intervention bei Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen des Lernens und setzen diese lernwirksam um * wählen spezifische Erziehungs- und Entwicklungsziele zur Stärkung der Gesamtpersönlichkeit der Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen des Lernens begründet aus * kennen und nutzen Konzepte zur Entwicklung und Stärkung der Personal- und Sozialkompetenz * kennen und nutzen Reflexionsmodelle für eigenes Handeln (z.B. Evaluation mit Schülerinnen **und** Schülern, kollegiale Hospitation). | Verfahren zur Verhaltenssteuerung, Selbstinstruktion, Gruppenkontingenzverfahren, z.B. KlasseKinderSpiel  Nutzung von Präventions- und Interventionskonzepten, z.B.   * Aspekte des Classroom Management * Rückmeldesysteme * Regeln und Rituale   Analysieren von Unterrichtsstörungen (s. auch 1.1) |
| 2.1.2 Sie gestalten soziale Beziehungen positiv durch Kommunikation und Interaktion. |
| 2.1.3 Sie gestalten die Lehrer-Schüler-Beziehung vertrauensvoll. |
| 2.1.4 Sie unterstützen Schülerinnen und Schüler bei der Entwicklung einer individuellen Wertehaltung. |
| 2.1.5 Sie schärfen den Blick für Geschlechtergerechtigkeit und machen Wahrnehmungsmuster auch im Hinblick auf Chancengleichheit der Geschlechter bewusst. |
| 2.1.6 Sie beachten die Grenzen ihrer erzieherischen Einflussnahme. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst fördern ein positives Selbstbild der Schülerinnen und Schüler.  Berücksichtigen Ressourcen bei der Förderung und unterstützen die Lernentwicklung mit positivem Feedback. | Rollenverständnis und -klarheit, Eigenschaften einer Lehrkraft im Förderschwerpunkt Lernen  Elternarbeit |
| **2.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst unterstützen die individuelle Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und die Erziehungsprozesse in der jeweiligen Lerngruppe.** |
| 2.2.1 Sie nehmen persönliche, soziale, kulturelle und gegebenenfalls berufliche Lebensbedingungen der Schülerinnen und Schüler wahr. |
| 2.2.2 Sie berücksichtigen interkulturelle erzieherische Aspekte des Unterrichts, darunter auch kulturspezifische Differenzen. |
| 2.2.3 Sie ergreifen Maßnahmen der pädagogischen Unterstützung und Prävention, die sich sowohl auf einzelne Schülerinnen und Schüler als auch auf die Lerngruppe beziehen. |
| **2.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gehen konstruktiv mit Schwierigkeiten und Konflikten in Unterricht und Schule um.** |
| 2.3.1 Sie erarbeiten mit Schülerinnen und Schülern Regeln des Umgangs miteinander und achten auf deren Einhaltung. |
| 2.3.2 Sie verfügen über Strategien zum Umgang und zur Lösung von Konflikten und wenden diese an. |
| **2.4 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kooperieren mit allen am Erziehungsprozess Beteiligten.** |  |  |
| 2.4.1 Sie reflektieren und entwickeln kontinuierlich ihr Erziehungskonzept. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst   * kennen und nutzen inner- und außerschulische Beratungs- und Unterstützungssysteme * organisieren Unterstützungsmöglichkeiten und unterschiedliche Formen der Kooperation. | Kenntnis über regionale außerschulische Kooperationspartner (s. auch 3.2) |
| 2.4.2 Sie stimmen ihre individuellen Erziehungsziele auf das Erziehungskonzept der Schule ab. |
| 2.4.3 Sie treten mit den Erziehungsberechtigten über ihr erzieherisches Handeln in Dialog. |
| **3. Kompetenzbereich Beurteilen, Beraten und Unterstützen, Diagnostizieren und Fördern** |  |  |
| **3.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beurteilen die Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern nach transparenten Maßstäben.** |  |  |
| 3.1.1 Sie kennen unterschiedliche Formen der Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und wenden sie reflektiert an. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln auf der Grundlage entsprechender Erlasse ein individuelles Notationssystem zur Leistungsbeurteilung und wenden dieses an.  Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst kennen Möglichkeiten zur Förderung der Fähigkeit der Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen des Lernens und leiten adäquate Maßnahmen ab. | Kenntnis über Möglichkeiten zieldifferenter Leistungsbewertung  Kenntnis über die entsprechenden rechtlichen Grundlagen bei zieldifferenter Beschulung (Zeugniserlass) |
| 3.1.2 Sie entwickeln Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und die notwendigen Instrumente der Leistungserfassung gemeinsam in schulischen Gremien auf der Grundlage rechtlicher Vorgaben. |
| 3.1.3 Sie wenden die vereinbarten Beurteilungskriterien, Bewertungsmaßstäbe und Instrumente der Leistungserfassung schüler- und situationsgerecht an und machen diese den Schülerinnen und Schülern sowie den Erziehungsberechtigten transparent. |
| 3.1.4 Sie dokumentieren und evaluieren die Leistungsbewertungen regelmäßig. |
| 3.1.5 Sie fördern die Fähigkeit der Schülerinnen und Schüler zur Selbst- und Fremdbeurteilung. |
| **3.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst erkennen Beratungsbedarf, beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler sowie Erziehungsberechtigte und nutzen die Möglichkeiten der kollegialen Beratung.** |  | ***Ein Gespräch mit einer Kollegin / einem Kollegen über SuS führen (🡪 KEA)*** |
| 3.2.1 Sie reflektieren Theorien, Modelle und Instrumente der Beratung anwendungsbezogen. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst eignen sich Kenntnisse an zu   * Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und weiteren Beratungsstellen * einer qualifizierten Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen des Lernens auf einen beruflichen Bildungsweg * Zukunftsperspektiven hinsichtlich der Teilhabe am Erwerbsleben und einer eigenverantwortlichen Lebensführung unter erschwerten Bedingungen   und wenden diese schülergerecht an. | Kenntnis über   * regionale außerschulische Kooperationspartner (s. auch 2.4) * regionale und schulbezogene Konzepte der Berufsorientierung |
| 3.2.2 Sie erkennen Entwicklungsmöglichkeiten der Schülerinnen und Schüler. |
| 3.2.3 Sie beraten und unterstützen Schülerinnen und Schüler in ihrer Lern- und Persönlichkeitsentwicklung. |
| 3.2.4 Sie unterstützen Erziehungsberechtigte bei der Wahrnehmung ihrer Erziehungsaufgabe. |  |  |
| 3.2.5 Sie beraten Erziehungsberechtigte in Fragen der Lernentwicklung der Schülerin oder des Schülers. |
| 3.2.6 Sie beraten sich aufgaben- und fallbezogen mit Kolleginnen und Kollegen. |
| 3.2.7 Sie erkennen die Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Beratung und beziehen außerschulische Beratungsmöglichkeiten bedarfsgerecht ein. |
| **3.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst beobachten, beschreiben und analysieren die individuellen Lernvoraussetzungen und –entwicklungen der Schülerinnen und Schüler und entwickeln auf der Basis dieser Diagnose geeignete Fördermaßnahmen.** |  | ***Einen individuellen Förderplan kooperativ entwickeln und fortschreiben (🡪KEA)*** |
| 3.3.1 Sie wertschätzen den individuellen Lernfortschritt ihrer Schülerinnen und Schüler, vermitteln Vertrauen in deren eigene Leistungsfähigkeit und ermuntern sie, Hilfen einzufordern. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst   * wählen diagnostische Verfahren des Förderschwerpunkts Lernen aus, führen diese sachgerecht durch, werten aus und nutzen gewonnene Erkenntnisse zur Planung individueller Maßnahmen * erschließen sich regionale außerschulische Förderangebote und nutzen diese. | Kenntnis über   * Verfahren zur individuellen kooperativen Förderplanung (KEFF) * Informelle und standardisierte Verfahren zur Erfassung des Lern- und Entwicklungsstandes * Darstellungsmöglichkeiten von Lern- und Entwicklungsständen in einem Fördergutachten und Fördermaßnahmen * alltagstauglichen Möglichkeiten der kollegialen Beratung |
| 3.3.2 Sie kennen und nutzen diagnostische Verfahren zur Feststellung der kognitiven, sprachlichen, emotionalen und sozialen Entwicklungsstände und Lernpotenziale. |
| 3.3.3 Sie entwickeln, auch mit Kolleginnen und Kollegen, individuelle Förderpläne für Schülerinnen und Schüler und machen sie ihnen und den Erziehungsberechtigten transparent. |
| 3.3.4 Sie fördern mit Kolleginnen und Kollegen Schülerinnen und Schüler entsprechend deren Fertigkeiten und kognitiven, emotionalen und sozialen Voraussetzungen. |
| 3.3.5 Sie evaluieren mit Kolleginnen und Kollegen, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten die Ergebnisse der getroffenen Fördermaßnahmen, melden Lernfortschritte zurück und entwickeln die Förderkonzepte weiter. |
| 3.3.6 Sie kennen und nutzen bei Bedarf außerschulische Förderangebote. |
| **4. Kompetenzbereich Mitwirken bei der Gestaltung der Eigenverantwortlichkeit der Schule und Weiterentwickeln der eigenen Berufskompetenz** |  |  |
| **4.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nehmen Schule als sich entwickelndes System wahr.** |  | Arbeitsplatz in inklusiven Kontexten gestalten; Gespräch mit Kollegen führen (🡪 KEA) |
| 4.1.1 Sie wirken bei der Umsetzung des Schulprogramms mit und vertreten es aktiv. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst besitzen Kenntnisse zum Förderschwerpunkt Lernen auf der Grundlage des Erlasses zur Sonderpädagogischen Förderung und bringen diese bei der Entwicklung inklusiver Konzepte ein. | Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen §61 NSchG  Lernförderliche Prinzipien |
| 4.1.2 Sie wirken bei der Entwicklung der Qualität von Unterricht und anderer schulischer Prozesse auf der Basis eines begründeten Verständnisses von gutem Unterricht und guter Schule mit. |
| 4.1.3 Sie handeln im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen. |
| **4.2. Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln die eigene Berufskompetenz weiter.** |  |  |
| 4.2.1 Sie analysieren und reflektieren die eigene Leistung an den Lernaktivitäten und am Lernfortschritt der Schülerinnen und Schüler. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst ermitteln den eigenen Qualifizierungsbedarf, z.B. im Rahmen von Fallbesprechungen oder Kollegiale Beratung und leiten daraus Ziele für die Weiterentwicklung ab. | Kollegiale Beratung (s. auch 3.3)  Formulierung von Zielen zur Weiterarbeit |
| 4.2.2 Sie ermitteln selbst ihren Qualifizierungsbedarf bezogen auf die eigenen beruflichen Anforderungen. |
| 4.2.3 Sie zeigen Eigeninitiative bei der Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen auch über den Unterricht hinaus. |
| 4.2.4 Sie nutzen die Möglichkeiten kollegialer Beratung. |
| 4.2.5 Sie dokumentieren Ergebnisse von Evaluation und Reflexion des eigenen Lehrerhandelns. |  |  |
| 4.2.6 Sie dokumentieren ihre Ausbildungsschwerpunkte sowie zusätzlich erworbene Kompetenzen. |
| **5. Kompetenzbereich Personale Kompetenzen** |  |  |
| **5.1 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst entwickeln ein professionelles Konzept ihrer Lehrerrolle und ein konstruktives Verhältnis zu den Anforderungen des Lehrerberufs.** |  |  |
| 5.1.1 Sie orientieren ihr Handeln an einem Menschenbild, das auf der Grundlage des Christentums, des europäischen Humanismus und der Ideen der liberalen, demokratischen und sozialen Freiheitsbewegung beruht. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst nehmen die Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen des Lernens unter besonderer Berücksichtigung ihres sozio-kulturellen Umfeldes wahr und richten ihr pädagogisches Handeln darauf aus.  Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst reflektieren das sich verändernde Rollenbild der FörderschullehrerIn und entwickeln sich unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben weiter. | „Förderschwerpunkt Lernen“ aus systemischer Sicht |
| 5.1.2 Sie orientieren ihr Handeln an dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen und dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes. |
| 5.1.3 Sie pflegen einen von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägten Umgang mit allen an der Schule Beteiligten. |
| 5.1.4 Sie über ihren Beruf als öffentliches Amt mit besonderer Verpflichtung und Verantwortung für die Schülerinnen und Schüler aus. |
| 5.1.5 Sie richten ihr Handeln an den Erfordernissen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung aus. |
| **5.2 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst übernehmen Verantwortung für sich und ihre Arbeit.** |  |  |
| 5.2.1 Sie handeln im Bewusstsein der Wechselwirkung ihres individuellen Handelns und des Systems Schule. |  |  |
| 5.2.2 Sie zeigen die Bereitschaft zu lebenslangem eigenverantwortlichen Lernen. |
| 5.2.3 Sie organisieren ihre Arbeit selbständig und ökonomisch zu ihrer eigenen Entlastung. |
| 5.2.4 Sie sind fähig und bereit, sich mit eigenem und fremdem Handeln reflektierend auseinanderzusetzen. |
| **5.3 Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst agieren mit allen an Schule Beteiligten verantwortungsbewusst.** |  |  |
| 5.3.1 Sie arbeiten kollegial und teamorientiert. | Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst   * kennen Modelle der Kooperation und nutzen diese situationsgerecht in inklusiven Zusammenhängen * reflektieren Modelle der Kooperation und entwickeln diese weiter. | Exkursionen, Energizer/ Kooperationsspiele, Teamteaching |
| 5.3.2 Sie sind zu konstruktiver Kritik bereit und fähig. |
| 5.3.3 Sie verfügen über Konzepte und die Fähigkeit zur Konfliktbewältigung. |